



## Fuhrmannstag 2019

### Informationen zu den einzelnen Wettbewerben:

#### **Prüfung 1:      **Holzrücke-Wettkampf mit Endlauf der Bad.-Württ. Meisterschaft 2019 zweispännig (Profi und Einsteiger in getrennter Wertung)****

Es gilt einen ca. 10 m langen Stamm durch einen Parcours aus Hinderniskegeln und Baumstümpfen zu rücken, teils im Wald und teils auf Rasenplatz. Bewertet wird nach einem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die benötigte Zeit.

Die gesamte Strecke ist im Schritt zurück zu legen. Eigene Rückekette und Waagscheite dürfen verwendet werden (Breite der Spielwaage ist mindestens 170 cm), vom Veranstalter werden eine Rückekette und eine Spielwaage bereitgestellt. Hilfsmittel wie Sappie oder Axt sind nicht erlaubt. Manipulationen des Stammes von Hand, mit dem Fuß/Bein oder einem anderen Körperteil sind nicht zulässig und führen zur Disqualifikation. Sicherheitsschuhe sind Pflicht! Neben der Passage sämtlicher Hindernisse werden Rückwärtsstoßen, Aufpoltern des Stammes und Aufziehen auf den Langholzwagen verlangt.

Die Verwendung eines Stoßzügels ist gestattet, Sonderpunkte werden hierfür nicht gegeben.

**Beim Meisterschaftswettbewerb kann jeder Fuhrmann/jede Fuhrfrau nur mit einem Gespann starten. Bei der Teilnahme mit mehreren Gespannen wird der Start des ersten Gespanns für die Meisterschaft gewertet!**

**Am Veranstaltungstag ist bei der Meldung an der Meldestelle das Gespann für die Meisterschaftsteilnahme anzugeben!**

**Die baden-württembergischen Meister werden jeweils in gemeinsamer Wertung mit folgenden Wettbewerben ermittelt:**

**Profi:            31.08./01.09.19 Gutenzell**  
**Einsteiger:    29.09.19 Oberacker**

#### **Preise:      **Prüfung 1a****

##### **Meisterschaftswertung Profi**

Platzierte von 1 – 3 erhalten einen Pokal sowie einen Sachpreis

Platzierte von 4 – 5 erhalten einen Sachpreis

##### **Prüfung 1b**

##### **Meisterschaftswertung Einsteiger**

Platzierte von 1 – 3 erhalten einen Pokal sowie einen Sachpreis

Platzierte von 4 – 5 erhalten einen Sachpreis

##### **Prüfung 1c**

##### **Wertung außerhalb der Meisterschaft**

Der Sieger erhält einen Pokal sowie einen Sachpreis

Platzierte von 2 – 3 erhalten einen Sachpreis

Der Schönbuch-Holzrückewettkampf für Einspanner muss dieses Jahr aus Zeitgründen ausfallen!

## **Prüfung 2: Ackerwagengeschicklichkeitsfahren für Zweispänner**

Mit einem vom Veranstalter gestellten Ackerwagen mit Achsschenkelenkung muss ein Fahrgeschicklichkeitsparcours mit mehreren Stationen in vorgeschriebener Reihenfolge durchfahren werden.

Zur Anspannung wird die Verwendung eines gut verpassten Hintergeschirrs empfohlen, da rückwärtsgerichtet werden muss. Kleidung ist beliebig, stilechte zweckmäßige bäuerliche Anspannung wird jedoch gerne gesehen. Kopfbedeckung und Sicherheitsschuhe sind Pflicht!

**Preise:** Platzierte von 1 – 3 erhalten einen Pokal und einen Sachpreis

## **Prüfung 3: Wettpflügen für Zweispänner**

### **Pferde:**

Es sind Zweispänner aller Pferderassen und Rassenkreuzungen sowie andere Einhufer zugelassen. Die Anspannungsart muss von Beginn bis Ende des Wettbewerbs gleichbleiben. Grober Umgang oder Schlagen der Pferde sowie eine offensichtliche Überforderung oder unzureichende Kondition führen zur sofortigen Disqualifikation des Teilnehmers. Gleiches gilt, wenn das Gespann zu einer Gefahr für Zuschauer oder andere Gespanne wird. Die Pferde müssen als Gespannfahrpferde haftpflichtversichert sein.

### **Pflügerregelung:**

Die Pflüger starten nebeneinander. Es darf allein oder zu zweit gepflügt werden. Die Bewertung erfolgt getrennt!

Teilnehmer, welche alleine pflügen, können 10 Bonuspunkte bekommen. Alleinpflüger können die Bonuspunkte nur dann bekommen, wenn sie vom Start bis zur letzten Furche sowohl die Pferde als auch den Pflug alleine führen! Ausnahme: Wenn das Gespann für Reparaturen oder Messungen steht. Die Alleinpflüger müssen jedoch sicherstellen, dass sich eine Hilfsperson über die ganze Dauer des Wettbewerbs in der Nähe ihres Beetes aufhält, welche sie bei Notfällen oder wenn sie sich vom Gespann entfernen, herbeirufen können! Die Hilfsperson darf Messungen vornehmen sowie Reparaturen. Die Hilfsperson darf den Pflüger nicht begleiten!

### **Aufgabe:**

Der Teilnehmer hat die Aufgabe, ein abgestecktes Ackerfeld (Beet) in unmittelbarer Nachbarschaft zu den anderen Gespannen nach vorgegebenen Kriterien (Spaltfurche, Zusammenschlag, Auseinanderschlag, Einhalten der Furchentiefe, gerade Furchen, Schlussfurche, usw.) in einer bestimmten Zeit umzupflügen.

### **Pflug:**

Jeder Teilnehmer muss mit dem eigenen, mitgebrachten, einfurchigen Pflug teilnehmen. Während des Wettbewerbs dürfen nur Einzelteile wie Pflugschar, Vorschäler, Sech, Vorderkarren oder Stelzrad gewechselt werden, nicht jedoch Pflugkörper oder Streichblech. Linkswendende Pflüge sind zulässig. Drehpflüge dürfen nicht gewendet werden. Vor dem Wettbewerb gibt es ein "Offizielles Probepflügen". Dabei wird von den Preisrichtern in Absprache mit dem Veranstalter und dem Feldbesitzer die verlangte Furchentiefe festgelegt.

### **Furchentiefe:**

Die Einhaltung der verlangten Furchentiefe wird 4 Mal ab der dritten Runde bis zur drittletzten Runde gewertet. Die erlaubte Abweichung nach unten oder oben beträgt jeweils 2 cm. Zum Messen können zusätzliche Hilfsrichter eingesetzt werden, welche sich auf den Beeten frei bewegen dürfen. Das erste Messergebnis wird dem Teilnehmer auf Wunsch bekannt gegeben.

**Geschirr:**

Das verwendete Geschirr muss gut verpasst sein und dem Pferd ein schmerzfreies und unbehindertes Ziehen ermöglichen. Bei schwerwiegenden Sicherheitsmängeln an Geschirr, Leinen und Ausrüstung kann der Teilnehmer ausgeschlossen werden! Ausgeschlagene, zu dünne oder zu enge Gebisse dürfen nicht verwendet werden! Vor Beginn des Wettbewerbs erfolgt eine Geschirrkontrolle!

**Zeit:**

Die Höchstzeit ab dem 2.Start nach der Anfangsfurche beträgt 1 Stunde und 45 Minuten.

**Ablauf:**

Die Gespanne müssen ein 10 m x 40 m großes Beet (Abweichungen mögl.) gemäß Wertungsbogen pflügen. Der Start erfolgt für alle Gespanne gleichzeitig. Als Anfangsfurche muss eine Spaltfurche zwischen 2 Fluchtstäben in einer Zeit von 15 min gezogen werden. Anschließend müssen die Gespanne warten, bis diese Furche bewertet ist. Die beiden Fluchtstäbe dürfen als Hilfsmittel und Markierung innerhalb und bis zu 10 m außerhalb des Beetes gesteckt oder gelegt werden. Der Teilnehmer darf sich zum Ausfluchten einer Hilfsperson bedienen. Andere Markierungen sind nicht erlaubt! Nach Freigabe durch die Richter wird die Spaltfurche mit dem Zusammenschlag zugedeckt und bis zur Beetgrenze weitergepflügt. Wenn der Nachbar auch soweit ist, wird die andere Hälfte des Beetes als Auseinanderschlag gepflügt. Dabei wird in der Grenzfurche des Nachbarn begonnen. Die letzte Furche des Auseinanderschlags (Schlussfurche) muss auf der Startseite enden. Es ist insgesamt nur eine Leerfahrt gestattet! Sie muss bei den Richtern angemeldet werden.

**Bewertung:**

Die Bewertung erfolgt durch Richter an beiden Seiten der Beete nach den Richtlinien: "Bewertung der Pflugarbeit mit Pferden" von Karl Kemmner: veröffentlicht in IGZ-Info Nr. 6/98 oder "Starke Pferde" Nr. 27/03. Die Bewertung bezieht sich nur auf die geleistete Pflugarbeit und die Einhaltung der Sicherheit. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Summe aus Geradheit der Furchen und Endfurche.

**Bodenverhältnisse:**

Bodenart: lehmhaltiger Löß, der Boden enthält wenig Steine.

**Hinweise:**

Manipulationen an der Furche mit Händen oder Füßen sind nur zulässig während sich der Pflug vorwärtsbewegt!

**Wichtig:**

- bei Reparaturen oder Messungen darf das Gespann niemals unbeaufsichtigt stehen!
- bei Umbauten am Pflug (z.B. Wechseln von Sech oder Vorschäler) muss die Zugwaage ausgehängt werden! Der Helfer hat dabei die Pferde zu beaufsichtigen.

Die Beete werden ausgelost.

Gespanne, die in der 1. Abt. starten, können in der 2. Abt. mit einem anderen Pflüger starten und umgekehrt.

**Preise:****Prüfung 3a****Pflügen mit Fuhrmann**

Platzierte von 1 – 3 erhalten einen Pokal sowie einen Sachpreis

**Prüfung 3b****Alleinpflüger**

Platzierte von 1 – 3 erhalten einen Pokal sowie einen Sachpreis

**Wir erheben keine Startgebühr bei den Prüfungen!**

**Jeder Teilnehmer hat sich sofort bei Ankunft an der Meldestelle namentlich zu melden!**

---

Die Wettbewerbe sind keine Veranstaltungen im Sinne der LPO. Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr und Risiko. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung und Verantwortung ab. Jedes Gespann/Pferd muss haftpflichtversichert sein. Wir erwarten von jedem Teilnehmer, dass seine Pferde völlig gesund, ausreichend geimpft und frei von ansteckenden Krankheiten sind. Den fairen und tierschutzgerechten Umgang mit dem Pferd setzen wir voraus. Das Tragen von Sicherheitsschuhen ist Pflicht!

Das Mindestalter der startenden Pferde beträgt 3 Jahre. Jedes Pferd darf in maximal 4 Prüfungen (einzeln oder im Gespann) starten. Alle Rassen werden einheitlich bewertet. Die Wettbewerbe finden gleichzeitig an verschiedenen Stellen statt. Die Teilnahme an mehreren Wettbewerben ist möglich, setzt jedoch das Einhalten der Startzeiten voraus. Die Startzeiten der einzelnen Teilnehmer sind so festgesetzt, dass bei geregelter Ablauf der Wettbewerbe die Startvorbereitungen in angemessener Zeit erledigt werden können. Bei „Vielstartern“ können natürlich gewisse „Engpässe“ nicht ausgeschlossen werden.

**Eine Teilnahmebestätigung mit Zeiteinteilung geht Ihnen spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung zu.**

**Alle Infos können unter  
[www.reitvereinpliezhausen.de](http://www.reitvereinpliezhausen.de)  
abgerufen werden.**